Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im neuen Post-Locale, Eingang Plautzengasse.

Nro. 287. Sonnabend, den 7. December 1833.

Sonntag den 8. December 1833. (am zweiten Advent) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorialrath Pastor Bresler. Anfang 9 Uhr. Die Beichte beginnt um halb 9 Uhr. Mittags, Herr Diaconus Dr. Höpfner. Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel. Donnerstag, den 12. December, Wochenpredigt, Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vormittags, Hr. Pastor Rösner. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dragheim. Donnerstag, den 12. December, Wochenpredigt, Hr. Archidiacon. Dragheim. Anfang um 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Prediger Skowczewski.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. (Die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Diaconus Wemmer. Nachmittags, Hr. Archidiaconus Schnaase. Mittwoch, den 11. December, Wochenpredigt, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Böszörmeny. Anfang um 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittags, Hr. Prediger Slowinski. Nachmitt. Hr. Prediger Katke.

St. Bartholomäi. Vormittags Herr Pastor Fromm. Nachmittags, Derselbe. Donnerstag, den 12. December, Wochenpredigt, Hr. Pastor Fromm.

St. Petri und Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Prange. Anfang halb 10 Uhr. Vormittags, Hr. Pr. Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Prediger Blech. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmittags, Hr. Superintend. Ehwalt.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Oehlschläger. Nachm. Hr. Candid. Blech.
Heil. Geist. Vormitt. Hr. Superintendent Dr. Linde.
St. Annen. Vormitt. Hr. Prediger Mrongovius, polnische Predigt.
Heil. Leichnam. Vormittags, Hr. Prediger Steffen.
St. Salvator. Vormittags, Hr. Prediger Blech.
Kirche zu Altschottland. Hr. Commendarius Brill. Anfang um halb 10 Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittags, Hr. Vicarius Strzelczok. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. December 1833.

Die Hrn. Gutsbesitzer v. Laßewski nebst Gemahlin von Buchwalde, und v. Piwicki von Malsau, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Hr. Kaufmann Preiß nach Dirschau.

Bekanntmachung.

Des Königs Majestät haben Allergnädigst zu befehlen geruht, daß die Stände des Königreichs Preussen wiederum zu einem Provinzial-Landtage, welcher den 19. Januar k. J. in Danzig eröffnet werden soll, versammelt werden sollen.

Diese Allerhöchste Anordnung mache ich hiedurch öffentlich bekannt.

Königsberg, den 13. November 1833.

Der Ober-Präsident von Preußen.
v. Schön.

Avertissements.

Im Auftrage der Königl. Regierung sollen folgende Bauten auf dem Pfarrhofe des Filial-Kirchspiels Kielau, als:

1) der Neubau eines Stalles excl. Holz veranschlagt Rthl. 121. 12 Sgr. 5 ₰
2) die Reparatur der Scheunen excl. Holz veranschlagt = 32. 14 = 2 ₰

im Termin

Montag, den 23. December c. Vormittags um 10 bis 12 Uhr

im hiesigen Amte an den Mindestfordernden ausgeboten werden, und können Anschläge und Zeichnung hier eingesehen werden.

Zoppot, den 30. November 1833.

Königl. Preuß. Domainen-Rent-Amt Brück.

Zum Verkauf der im künftigen Frühjahr in dem Forstrevier Oliva zu pletternden Eichen-Borke von überhaupt 170 Klafter, welche jedoch in kleinere Quantitäten ausgeboten und lizitirt werden sollen, ist ein Termin auf

den 11. December c. Vormittags von 10 bis 12 Uhr

in der Dienstwohnung des Unterzeichneten angesetzt, mit dem Bemerken, daß fremde Käufer den vierten Theil des Kaufprätiums in Staatsschuldscheinen im Termine deponiren oder Zahlungsfähigkeit nachweisen müssen.

Oliva, den 28. November 1833.

Der Königliche Oberförster
Wagner.

Verbindung.

Unsere am 28. v. M. in Thorn stattgefundene eheliche Verbindung zeigen wir unsern Freunden und Bekannten ganz ergebenst an.
A. L. Borgius,
approbirter Militair=Wundarzt.

Danzig, den 6. December 1833.
Wilhelmine Borgius geb. Reissmüller.

Todesfall.

Sanft entschlief zum frohen Erwachen am 3 d. M. Morgens 7 Uhr nach mehrjährigen Leiden an der Brustkrankheit der hiesige Bürger und Schuhmacher, Eduard Arnold Ferdinand Albrecht, im 37sten Jahre seines Lebens. Tief betrübt zeigen dieses ihren Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an
Die hinterbliebene Wittwe nebst 2 Kindern.
Salomon Gottfried Albrecht, als Bruder.
Wilhelmine Albrecht, als Schwester.

Anzeigen.

Die Nachlaßmasse des im Juni 1832. verstorbenen Auctionator Holzmann, zu deren Regulirung Unterzeichneter bevollmächtigt ist, wird zu Ende des Monats Januar 1831 ausgeschüttet, und jede später eingehende Forderung an diese Masse unmittelbar an die Erben verwiesen werden.
Weickhmann,
Oeconomie=Commissarius.

Danzig, den 29. November 1833.

Als gerichtlicher Nachlaß=Curator des im October 1831 hieselbst ohne bekannte Erben verstorbenen Kornkapitains George Friedrich Hardtke, fordere ich, im Auftrage der Behörde, alle Diejenigen, die ein Erbrecht auf diesen Hardtkeschen Nachlaß von etwa 40 Rtl. zu haben glauben und begründen können, hiemit auf, sich innerhalb vier Wochen, bei Vermeidung der Präclusion, beim Königl. Land= und Stadtgericht mit ihren Ansprüchen zu melden.

Danzig, den 6. December 1833. Der Justiz-Commissarius Hofmeister.

Es besteht seit mehreren Jahren neben der Ziegelei auf dem adlichen Gute Zduny Pr. Stargardter Kreises, eine Töpferei, die vermöge des dort vorhandenen vorzüglichen Thons ein schönes und dauerhaftes Fabrikat an Oefen und sonstigen Töpferaut liefert.

Die Fabrik, die bisher größtentheils nur für den eignen Bedarf in den Gütern arbeitete, ist seit kurzem mehr ausgedehnt worden, welches hiedurch mit dem Bemerken ergebenst bekannt gemacht wird, daß Bestellungen auf Oefen rc. der Werkmeister Erdmann auf der Zdunyschen Ziegelei annimmt, und bestens zu möglichst billigen Preisen ausführen wird.

Adl. Dominium Spengawsken, den 20. November 1833.

Ich empfehle mich den geehrten Herrschaften mit gutem Gesinde.
Gesindevermiethrin Müller, Wittwe, 1sten Damm № 1122.

Vom 2. bis 5. December 1833. sind folgende Briefe retour gekommen: 1) v. Richthofen a Ober-Salzbrunn. 2) Schultz a Königsberg. 3) de le Roi 4) v. Löbenau a Marienwerder. 5) Mond a Carthaus. 6) Wersse a Trevoux.

Ober-Post-Amt.

Sonntag, den 8. im **Wintergarten** Concert.

Plötzlich eingetretener Verhältnisse wegen, ist in einer Provinzial-Stadt von circa 11000 Einwohner circa 50 Meilen von Berlin, eine ziemlich bedeutende Galanterie- Kurze- Ellen- Glas- Fayance- Porcelan- und Eisen-Waaren-Handlung mit bedeutendem Rabatt an einen soliden Käufer, mit einigem Angelde gegen zu leistende Sicherheit, auch Ueberlassung der nöthigen Lokalitäten käuflich abzutreten. Der Ort ist der Sitz mehrerer höhern Dikasterien, die Garnison eines Bataillons und liegt an einem schiffbaren Strohme, an der Kunststraße von Berlin nach Königsberg. Das Nähere hierüber ist im Königl. Int.-Comtoir zu erfahren.

Die Hakenbude in Güttland nebst Schank und Grützerei rc., steht zu verpachten und gleich zu beziehen.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden von Alex. Gibsone jun. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

Franz Maria Farina, ältester Destillateur des ächten Eau de Cologne, Klökergasse № 4711, zu Cöln a. R., beehrt sich Ein geschätztes Publikum zu benachrichtigen, daß er in Danzig eine Haupt-Niederlage seines Eau de Cologne Herrn E. E. Zingler, Brodbänkengasse № 697. übertragen hat, bei dem dasselbe einzig und allein in seiner anerkannten Güte und Aechtheit stets zu den festgesetzten Preisen zu haben ist,

die Kiste a 6 Flaschen zu 2 Rthl. 15 Sgr., die einzelne Flasche 15 Sgr.
2te Sorte die Kiste 1 Rthl. 25 Sgr., die Flasche 10 Sgr.

Auf die **Original-Bibliothek für Pianofortespieler,** wird gleichfalls Pränumeration angenommen in der Reichelschen Musikhandlung.

Ein geehrten Publikum empfehle ich mich mit Anfertigung moderner Schuhe und Stiefeln, verspreche promte und reelle Bedienung.

Da ich mir außerordentliche Kenntniße erworben habe, bei dem Königl. Hof-Schuhmachermeister Jeckel, so bitte ich um gütigen Zuspruch.

Friedrich Groth, wohnhaft Fischerthor № 215.

Neu etablirte Wollkratzen-Fabrike.

Seit mehreren Monaten habe ich am hiesigen Orte eine Wollkratzen-Fabrike etablirt, welche gegenwärtig im vollen Gange ist, und sich durch gute, solide und vorzüglich dauerhaft gearbeitete Waare ganz besonders auszeichnet.

Es werden in derselben außer allen Gattungen Wollkratzen, auch jede Art von Maschienenblättern in den beliebtesten Maaßen geliefert und die Bestellungen aufs genaueste ausgeführt. Da die dazu nöthigen Leder aus meiner eigenen Niederlage zum Einkaufspreise genommen und von guten Arbeitern unter besonderer Aufsicht gegerbt, auch die übrigen Materialien auf den besten und geeignetesten Wegen angeschaft werden, ich vor Allem aber mehr die Ausbreitung des Unternehmens als den Gewinn vor Augen habe: so bin ich im Stande, die möglichst billigsten Preise zu stellen, und jeder hiesigen als sächsischen Fabrike, sowohl hinsichts des Produkts als der Preise, die Spitze zu bieten. Damit sich meine Herren Abnehmer hinlänglich davon überzeugen, werde ich meine Fabrikate jeder Zeit mit meinem Namensstempel versehen lassen und indem ich es an keiner Mühe fehlen lassen werde, dieselben auf jede Weise zufrieden zu stellen, hoffe ich auf eine rege Theilnahme, um ein Unternehmen zu fördern, das bei seinem Fortgange den sich damit Befassenden immer größere Vortheile gewähren kann.

Außerdem halte ich stets eine Commissions-Niederlage von Farbe = Hölzern in Stücken und Ballen, Fensterglas und Pfeifenköpfen in Kisten, blechernen Löffeln in Fässern von 100 und 200 Dutzend und Mützenschirme, die ich zu den Fabrikpreisen verkaufe und empfehle ich mich auch damit unter Versicherung der promptesten und reellesten Bedienung.

Julius Schönlank,

Königsberg, Oktober 1833. Vorder-Vorstadt № 54.

Verpachtungs-Anzeige.

Das im Dorfe **Heubude** belegene, vormals **Jeschkische** Grundstück, mit 40 Morgen Acker- und Weideland, Garten, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, soll verpachtet werden.

Die Bedingungen sind zu erfahren bei Fr. Hennings,

Langgarten № 228.

Wer eine sich im guten Zustande befindende Drehbank verkaufen will, melde sich Frauengasse № 884.

Pensions-Anzeige.

Da bei dem Unterzeichneten zwei seiner Zöglinge, nach zweijährigem Aufenthalt, ausscheiden; so würden ein Paar andere Knaben als Pensionaire unter billigen Bedingungen eine freundliche Aufnahme finden: im Poggenpfuhl № 184. bei dem Lehrer Nith.

Das Haus Fleischergasse № 56. ist zu verkaufen, oder ganz, auch theilweise zu vermiethen. Nähere Nachricht Heil. Geistgasse № 923., woselbst auch ein mahagoni Klapptisch aus vollem Holz für 12 Personen zu verkaufen ist.

Kunst-Anzeige.

Da meine zuletzt stattgehabten Kunstvorstellungen im Gebiete der Physik und natürlichen Zauberei das Glück hatten, sich, wie die früheren eines gedrängten Zuspruchs zu erfreuen, besonders aber der Umstand, daß ich durch den Kunst-Unterricht, welchen ich mehreren Herren hier ertheile, noch einige Tage hier in Danzig zu bleiben mich verpflichtet habe, so werde ich noch zwei Kunstvorstellungen und zwar **heute Sonnabend, den 7. und morgen Sonntag, den 8. December** im Saale des Hotel de Berlin geben und in jeder dieser Vorstellungen, — in welchen die **Enthauptungsscene** wiederholt wird **sechs der interessantesten Kunstgeheimnisse veröffentlichen.** Es werden nur soviel Billets ausgegeben, als bequeme Plätze vorhanden sind.

Preise der Plätze bis Abends 5 Uhr:

Erster Platz a Person 8 Sgr.
Zweiter — — 6 —
Amphitheater — 4 —

An der Kasse sind die Preise bekanntlich: 1ster Rang 10 Sgr., 2ter Rang 8 Sgr., Amphitheater 5 Sgr. Die Kasse wird um 5½ geöffnet, der Anfang ist präcise 6½ Uhr, das Ende gegen 9 Uhr. Ferd. Becker aus Berlin.

Einige freie Stunden wünschte ich durch einen gründlichen und leicht faßlichen und billigen Unterricht in der polnischen Sprache auszufüllen.

Langgarten, Hotel de Danzig. Brzoskowicz, poln. Dollmetscher.

Die allgemein beliebten Muschelwaaren in großer Auswahl zu verschiedenen Preisen,

bestehend in Leuchtern mit und ohne Feuerzeug, Zucker-Streuer, Schaalen und Zangen, Theesieben, kleinen und großen Tabacksdosen, neuen Damen-Geldbörsen aus einer Muschel, Punsch-, Fisch-, Vorlege- und andere kleinere Löffel, Wachsstockhaltern, Räuchermaschienen, Ragoutfin- und Barbierschaalen, Nadelkissen und Bücher, Damentaschen, Strickhacken, Muschelkörbchen, Pavillons mit Nadelkissen, kleine Schachteln ꝛc. von geschmackvollen Aeußern, nebst andern Kleinigkeiten die sich zum herannahenden **Weihnachten und Neujahr zu Geschenken und Andenken** sehr eignen und zu empfehlen sind, erhält man in der **Musikhandlung von C. A. Reichel.**

Schwan-Fraisen, alle Gattungen Federn, Handschuhe, so wie auch Netthauben und Kragen, werden billig gewaschen Erdbeermarkt № 1345. in der Leinwandhandlung des Herrn Gerich, eine Treppe hoch.

Vorige Woche ist Pfefferstadt eine Brieftasche verlohren; wer sie daselbst № 111. abliefert, erhält als Belohnung den Werth derselben.

Zur 1sten Klasse 69ster Lotterie sind schon Loose in meinem Comtoir Langgasse № 530. zu haben.
Rotzoll.

Ew. Hochgeehrten Publikum erlaube ich mir nicht nur mein Waaren-Lager, aus allen nur üblichen Klempnerarbeiten bestehend, zu empfehlen, sondern auch:

1) Auf die kürzlich im Dampfboote empfohlene, durch mich verbesserte Spiritus-Dampfmaschine zum Kochen a 18 Sgr., die sich von der empfohlenen nunmehr dadurch unterscheidet, daß sie, sobald das Gas entwickelt ist, auch ohne untergesetzte Lampe dem Zwecke entspricht und
2) Auf die von mir erfundenen und bereits erprobten Kappen auf Schornsteinen, ganz ergebenst aufmerksam zu machen.

Von den Kappen die nur auf Bestellungen angefertigt werden, und die den Rauch der in vielen Häusern bei Sturmwetter lästig wird, zum Schornstein hinaus leiten, kann ich Zeichnungen vorlegen. Außerdem bitte ich noch, mich mit Bestellungen aller in mein Fach schlagenden Arbeiten zu beehren.
Rathke,
Klempner auf dem 2ten Damm № 1283.

Da durch Mißverständnisse hin und wieder die Meinung laut geworden ist, als beschäftige ich mich nicht mehr mit **Schrift-Malerei;** so zeige ich hiedurch ergebenst an: daß ich künftig wie bisher nicht nur als **Lakirer, Wagen- und Zimmermaler** und überhaupt in jeder Gattung von Leim- und Oelmalerei, gegen billige Preise und bei schneller Bedienung gute, kunstgerechte und dauerhafte Arbeit liefere; sondern auch **Transparente, Hausschilder,** und dem ähnliche Kunstarbeiten, die eine **schöne Handschrift** erfordern, nach allen Regeln der Kaligraphie, schnell und jedem Wunsche zufriedenstellend anfertige. Hierbei erlaube ich mir auf die Transparent-Arbeiten hinzuweisen, welche von mir im hiesigen **Raths-Weinkeller** seit mehreren Jahren schon angefertigt worden, und empfehle mich dabei mit vorgenannten Kunstarbeiten zum herannahenden Weihnachten, so wie für die fernere Zukunft.
C. L. Sorgatz,
Dekorations- Zimmer- und Wagenmaler, wohnhaft Hintergasse № 124.

A u c t i o n e n.

Montag, den 9. December 1833 Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler auf dem Hofe wo früher der Marian-Speicher gestanden, am Ende der Hopfengasse nach der Aschbrücke zu gehend, linker Hand an der Ecke der Kiebitzstraße, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Cour. verkaufen:

40 Last Steinkohlen.

Da der Verkauf dieser Kohlen an diesem Tage bestimmt erfolgen wird, indem sie dem Meistbietenden zugeschlagen werden sollen, so werden die Herrn Käufer insbesondere auf diesen Umstand aufmerksam gemacht, damit sie in dieser Auction recht zahlreich erscheinen.

Knuht & Rottenburg.

Montag, den 16. December d. J. soll im Auctions-Locale Jopengasse № 745., auf Verfügung eines Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts, Eines Wohll. Gerichts-Amts, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 eingeh. goldene Repetiruhr mit gold. Kette und Pettschaft, 1 Ring mit Tafelsteinen, 2 gold. Ringe mit Rosensteinen, 2 gold. Ringe, 1 gold. Tuchnadel mit Chrisopas und Rosensteinen, 1 gold. Halskette 18½ Dukaten schwer, 2 silb. Taschenuhren, 1 Besteck mit 1 silb. Kinderlöffel, Messer und Gabel, 1 silb. Strickkorb, 1 silb. Theesieb, 1 dito Pfeiffenbeschlag mit Kette, 12 silb. Eßlöffel, 18 dito Theelöffel, 1 dito Zuckerschüssel und Zange, 1 dito Pappschaale, 1 dito Pfeifenabguß, 1 Galanteriering mit Kette, 1 acht Tage gehende Wanduhr im ellern Kasten, 1 dito dito ohne Kasten, 1 Klavier, 1 mah. Secretair, 1 dito Eckspind, 1 ellern Kleiderspind, 1 fichten Schenkspind, 1 Glasspind, 1 mah. Sophatisch, 1 birken polirte dito, polirte und gestr. Waschtische, 1 Klapptisch von ellern Holz, div. fichtene Klapp- und Ansetztische, 3 mah. und 2 birkene Kommoden, versch. gestr. und polirte Kommoden, 1 ellern polirte dito, 1 Spiegel in mah. Rahmen, 1 Toilettenspiegel in mah. Gestell, 1 Sopha mit Pferdehaar und Springfedern, 12 dergl. Stühle, 2 Sopha mit Kattunbezug, birken polirte Rohrstühle, Himmelbettgestelle mit auch ohne Gardienen, polirte Sophabettgestelle, neue, ein- und 2-personige Betten, mehrere alte Betten, Pfühle und Kissen, 1 Kalmuckmantel, 1 brauner Ueberrock, tuchene Leibröcke und Hosen, verschiedene Leibwäsche, 1 mess. Kessel, 1 Mörser, kupferne Kasserollen und Kessel, 3 zinnerne Kannen, ferner:

1 neuer grün lackirter Wiener-Halbwagen mit Vorderverdeck, 6 Kupferstiche die Ansicht vom Schloß Marienburg, 18 div. Schildereien, 100 ℔ amerikanischer Rauchtaback, 2 mah. Tabakskästchen, 1 Parthie geräucherte Ochsen- und Schweinszungen, 1 eichne Pelzkiste, 1 Kumsthobel, 2 Cheridon, 1 halber Scheffel, 1 Parthie weiße Filzschuhe, so wie Regenschirme, dunkle Damenstrümpfe, wollene Shawls, Kommodendecken, Spazierstöcke und Reitpeitschen, neusil. Eß- und Vorlegelöffel, große und kleine Theebretter, komplette Pfeifen, Eau de Cologne, Penale, Stahlfedern, gewebte Kinderschuhe, lackirte Studierlampen, div. Biergläser und moderne feine Glassachen, 1 Jagdtasche mit Zubehör, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, blechern, irden und hölzern, Haus- Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Dienstag, den 17. December 1833 Vormittags um 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler in dem Hause Hundegasse № 83, vom Kuhthor kommend links das zweite, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. versteuert verkaufen:

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 287. Sonnabend, den 7. December 1833.

10 Kisten vorzüglich schöne Trauben-Rosinen. Einige Kisten frische Smyrnaer Feigen. Mehrere Schachteln sehr schöne Succade, Einige holländische Süßmilchs-Käse, mehrere Fäßer Smyrnaer Rosinen, süße, bittere und Knackmandeln, Korinthen u. verschiedene andere Waaren. Rohde.

Vermiethungen.

Das Haus Kohlengasse № 1029 mit 6 Zimmern, gewölbtem Keller, 2 Hofplätzen und mehreren Böden, wegen seiner Lage und Lokalität zu einem Krahmgeschäfte sehr geeignet, ist von Ostern k. J. ab zu vermiethen. Das Nähere Pfefferstadt № 237.

Schnüffelmarkt № 653. sind einige Stuben zum bevorstehenden Landtage zu vermiethen.

Das vorzüglich wohnliche neu dekorirte Haus Frauengasse № 854., bestehend aus 7 Stuben, Boden, Küche, Speisekammer und Keller, ist zu vermiethen, und Ostern oder auch Neujahr k. J. zu beziehen. Nähere Nachricht daselbst.

Vorstädtschen Graben № 2059. eine Treppe hoch, nach der Straße hinaus, ist ein meublirtes Zimmer nebst Kabinet, vom 1. Januar von unverheiratheten Herren sogleich zu beziehen.

Wollwebergasse № 1987. sind 1 oder 2 Zimmer für die Dauer des nächsten Landtages zu vermiethen.

Für die Dauer des Landtages so wie auch außerdem, ist Langgarten № 211. dem Gouvernementshause gegenüber ein schöner Vordersaal mit Meubeln zu vermiethen.

Pfefferstadt № 228. ist eine Vorstube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

Johannisgasse № 1365. ist ein Saal nebst Nebenzimmer für die Dauer des Landtages zu vermiethen.

Eine Schankgelegenheit ist sogleich zu vermiethen. Näheres Weißmönchen-Gasse № 52. Auch ist ein Stall auf 4 Pferde und Wagenremise zu vermiethen.

Das Haus kleine Hosennähergasse № 863. ist von Ostern ab rechter Ziehezeit zu vermiethen. Zu erfragen am Brodtbänkenthor № 689. bei W. Eschner.

Hl. Geistgasse № 921. sind sogleich 3 freundliche Zimmer mit oder ohne Meubeln nebst Küche, Keller, Boden und sonstiger Bequemlichkeit, auf Wunsch auch mit Aufwartung zu vermiethen und besonders den Herrn Landtags-Deputirten zu empfehlen.

Holzgasse № 23. ist eine Wohnung mit eigner Thür, welche 2 Stuben, 2 Küchen, Boden, Keller und Hofraum enthält, zu künftigen Ostern zu vermiethen und das Nähere daselbst bei J. C. Groth zu erfahren.

Pfefferstadt № 259. dem Stadtgerichte gegenüber, ist die Belle-Etage, bestehend aus 2 freundlichen Zimmern vis a vis, mit und ohne Meubeln, im ganzen oder einzeln zu vermiethen.

Eimermacherhof № 1723. ist eine Oberwohnung mit 3 Zimmern, 2 Küchen, Kammern, Boden, Holzstall billig zu Ostern k. J., so wie Knippelgasse № 1798. eine Oberwohnung sogleich zu beziehen. Das Nähere hierüber Brabank № 1770.

Literarische Anzeigen.

Bei Tob. Dannheimer ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Danzig vorräthig bei Fr. Sam. Gerhard Heil. Geistgasse № 755.

J. B. Weiß. Systematische Zeichnungsschule oder vollständige Anleitung für alle Fächer der Zeichnenkunst in einer vom Leichtern zum Schwerern fortschreitenden Reihe der zweckmäßigsten Vorlegeblätter für die deutschen Schulen und Gymnasien in Entwürfen gezeichnet. Quer-Fol. 15 Hefte jedes zu 30 Blättern, à 15 Sgr.

Inhalt: Elementarzeichnung 3 Hefte. Ornamentenzeichnung 2 Hefte. Linearzeichnung 3 Hefte. Figurenzeichnung 3 Hefte. Blumenzeichnung 2 Hefte. Landschaftszeichnung 2 Hefte.

Diese Elementarzeichnungsschule ist nun complett erschienen und hat überall, wo sie bekannt wurde, durch ihr zweckmäßiges System, Anfängern gründlich, angenehm und ohne große Mühe des Lehrers die Elemente dieser für das bürgerliche Leben so wichtigen Kunst beizubringen, solche Theilnahme gefunden, daß von mehreren Heften neue Auflagen im ersten Jahre nöthig wurden. Dies mag genügen, um ihr Fach bekümmerte Lehrer sowohl als Schulvorstände auf diese Zeichnungsschule aufmerksam zu machen, welche obige Buchhandlung denselben zur eigenen Ueberzeugung ihrer Vorzüge gern zur Ansicht mittheilt. In höhern Bürger- und Gewerbsschulen sollte das Werk nirgends fehlen, auch giebt es für Kinder, die Lust zum Zeichnen haben, gewiß kein angenehmeres Weihnachtsgeschenk, als das eine oder andere Heft dieser Zeichnungsvorlagen. Der Preis eines Heftes von 30 Blättern zu ½ Rthl. ist beispiellos wohlfeil.

In der S. Anhuthschen Buchhandlung, Langemarkt № 432. ist zu haben:

Einzig erprobte Rathschläge, die Zähne von Jugend auf bis in das späteste Alter ohne Zahnarzt gesund zu erhalten, das Schwitzen der Füße zu verhüten, erfrorne Glieder zu heilen und Hühneraugen oder Leichdornen leicht weg zu schaffen. 2te Aufl. geh. Preis 4 Sgr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Hundegasse № 311. steht ein neues Kinderbettgestell billig zu verkaufen.

Senf-Spiritus zum äußerlichen Gebrauch gegen Krämpfe und rheumatische Schmerzen, ist zu haben Langenmarkt- und Hosennähergassen-Ecke № 481.

Gestern ganz frühe angekommener Astrachaner Kaviar, so wie Astrachaner grüne Zuckererbsen werden empfehlen und sind zu haben: Langemarkt № 443.

Das Haus Brodbänkengasse № 674. ist billig zu verkaufen. Nähere Nachricht hierüber Hundegasse № 267.

Damen-Mäntel, Damen-Blusen- und Schlafröcke, sind fortwährend zur größten Auswahl und zu billigen Preisen bei
A. M. Pick, Langgasse № 375.

Einem Hochzuverehrenden Publiko empfehle ich mich ganz ergebenst mit einer Parthie ganz vorzüglich schönen so eben von Rußland erhaltenen frischen
Astrachaner Caviar,
welchen ich zum Preise von 1 Rthl. a ℔ zum Verkauf stelle, und bitte um geneigten Zuspruch.
Andreas Schultz, Langgasse № 514.

Pecco-, Congo-, Haysan-, Kugelthee, carol. Reis und reinschmeckenden Caffee verkaufe ich zu den billigsten Preisen und bitte um geneigten Zuspruch. C. F. Neydorf geb. Feyerabendt, Glockenthor No. 1011.

Brodbänkengasse № 705. der Kürschnergasse gegenüber wird Alaun aus der Fabrik Justina Hütte in Schlesien, in Fäßern von 2 bis 5 Ctr. nach Wahl der Herren Käufer à 4 Rthl. 25 Sgr. pr. Ctr. verkauft.

Eine moderne Kutsche ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Näheres Holzmarkt № 3.

Mit allen Gattungen **Thorner Pfefferkuchen** zu 5 Rthl. pr. Stück bis 4 Sgr. pr. Dutzend, Leckkuchen, Canehlchen und den beliebten Marzipan ähnlichen Pfefferkuchen-Figuren in großer Auswahl empfiehlt sich die Niederlage Hl. Geistgasse № 1009.

Vorzüglich trockner **brückscher Torf** aus dem **Siehens**bruch, so wie hochländisches büchen und fichten Brennholz in Kloben, auch kleingehauen, wird in ganzen, halben Klaftern und Körben zu billigen Preisen in meiner Niederlage, Schäfferei neben dem Seepackhofe, verkauft. Auch sind daselbst einige Enden eichene Bohlen von verschiedener Länge und Dicke zu haben. Bestellungen hierauf werden auch Pfefferstadt № 228. angenommen.

J. F. Herrmann Wittwe.

Schiffs-Rapport vom 5. December 1833.

Angekommen.

D. F. Buddig von Stettin mit Stückg., bestimmt nach Pillau.
Fokke Daniels v. Memel m. Holz — Hamburg.
Martin Ortsched von Liverpol mit Salz.

Gesegelt.

Anton Brown n. London m. Holz. Der Wind S. W.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 6. December 1833.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, *Sicht* . . .	—	—
— 3 *Mon.* . . .	$205\frac{1}{2}$	—
Hamburg, *Sicht* . . .	$46\frac{1}{2}$	—
— 10 *Wochen* .	46	—
Amsterdam, *Sicht* . .	—	—
— 70 *Tage* . .	—	—
Berlin, 8 *Tage* . . .	$100\frac{1}{2}$	$100\frac{1}{3}$
— 2 *Mon.* . .	$99\frac{3}{4}$	—
Paris, 3 *Mon.* . . .	—	—
Warschau, 8 *Tage* . .	$99\frac{1}{2}$	—
— 2 *Mon.* . .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or . .	—	171
Augustd'or . . .	—	170
Ducaten, neue . .	—	—
dito von 18 28/31	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100